

## SPU – Schallplattenunterhalter

Auch in der damaligen DDR gab es natürlich Diskotheken. Um sich vom "Westen" abzuheben, mussten jedoch einige Unterschiede gemacht werden. So hieß der DJ bei uns **Schallplattenunterhalter** oder **Diskomoderator**.

**Eine Besonderheit** war die alle 2 Jahre stattfindende Eignungsprüfung, nach der dann die Einstufung in verschiedene Kategorien erfolgte. So gab es die Kategorien A für Anfänger mit satten 5,- Mark Stundenlohn.



Aber auch in der Stufe B, C (6,50/8.50,- Mark/Stunde) und S konnte man mit dem Verdienst keine großen Sprünge machen. In diesen Einstufungsdiskotheken wurde getestet, ob und wie der Bewerber in der Lage war, sein Publikum zwei Stunden lang niveauvoll zu unterhalten und wie er aktuell richtig auf politische Höhepunkte reagierte.

Quelle und mehr Details zum Thema:

[www.studio89.de/start.htm](http://www.studio89.de/start.htm) unter "Der DDR DJ"